

## Perfekter Schmökerstoff von der Königin des historischen Romans

Der Erste Weltkrieg ist seit wenigen Monaten vorbei, und endlich haben sich Mimi Reventlow und ihr langjähriger Geschäftspartner Anton ihre Liebe gestanden. Dennoch entscheidet sich die Wanderfotografin wie vor vielen Jahren schon einmal gegen den sicheren Hafen der Ehe und bricht stattdessen zu neuen Ufern auf! An der Westküste Amerikas - in Hollywood - wartet ein Abenteuer auf sie. Für einen Bildband soll Mimi den derzeit größten weiblichen Stummfilmstar der Vereinigten Staaten fotografieren. Was Mimi nicht weiß: Die Schauspielerin Chrystal Kahla ist niemand anderes als Christel Merkle, das Mädchen, das seit einem kalten Wintertag im Jahr 1911 in Laichingen als spurlos verschwunden gilt und Anton damals das Herz brach. Plötzlich drängt die Vergangenheit erneut in Mimis Leben.

Während Mimi in den USA kurzzeitig ihr Glück findet, hat Anton daheim in der Schwäbischen Alm schwer zu kämpfen. Die Druckerei läuft zwar ohne ihn gut, aber die vielen Kriegsversehrten benötigen dringend seine Hilfe. Und so widmet er all seine Zeit der Herstellung von Prothesen. Dank seines Einsatzes ist vielen Invaliden fortan ein einigermaßen gutes Weiterleben gegönnt. Doch trotz seiner zeitfüllenden Aufgabe denkt Anton den ganzen Tag über und in der Nacht an Mimi. Er will mehr! Sie aber auch? Mimi lernt bei ihrem Amerikaaufenthalt einen Autor kennen. Sie kommen sich näher, obwohl Mimis Gefühle eigentlich ganz Anton gehören. Haben Anton und Mimi wirklich eine zweite Chance? Oder wird nicht nur ihre private, sondern auch geschäftliche Beziehung schon bald zerbrechen ...?!?

Literatur, die so grandios ist, dass es einem ab dem ersten Satz nicht nur den Atem, sondern auch die Sprache verschlägt - was Petra Durst-Bennings Feder entstammt, gehört definitiv zum Besten auf dem deutschen, wenn nicht gar internationalen Buchmarkt. Die Schriftstellerin kann es mit den ganz Großen ihres Genres problemlos aufnehmen. Ihr Talent macht den Leser, die Leserin regelrecht schwindelig. Bei der Lektüre aller fünf "Die Fotografin"-Bände leidet man mit Protagonistin Mimi Reventlow, hofft und bangt mit ihr, wünscht sich die junge Frau als Freundin und sehnt sich nach einem Happy End für sie. "Das Ende der Stille" ist der letzte Teil dieser Saga, und zugleich auch der beste. Hier zeigt sich Durst-Benning auf der Höhe ihres Könnens. Ohne jeden Zweifel nicht zu übertreffen!

Die Romane von Petra Durst-Benning bedeutet Historienkino der einsamsten Spitzenklasse. Auch die "Die Fotografin"-Reihe liest man mit großer Begeisterung sowie ganz feuchten Augen. Denn zwischen zwei Buchdeckeln stecken Emotionen pur, darüber hinaus Erzählkunst auf höchstem Niveau, außerdem der besonders fesselnden Sorte. Kaum "Das Ende der Stille" aufgeschlagen, bekommt man von der Welt um sich herum nicht mehr mit. Die Bestsellerautorin schreibt spannend, mitreißend, leidenschaftlich und lebendig. Es gibt mit ihren Werken nichts Vergleichbares im Bücherregal!

Susann Fleischer 27.07.2021

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)